

# O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré

— Telefon 022 | 33 34 40

— Postcheckkonto 12-10 343

## O F F E R T E

für die Renovation der Orgel

in der Kirche St-Jakob, ZÜRICH

### VARIANTE I (Ausbau auf 4 Manuale)

#### A. REVISION DER ORGEL. DIVERSE VERBESSERUNGEN

##### 1. Generelle Entstaubung und Überholung des Instrumentes

Teilweise Demontage

Reinigung des Orgelinnern

Abtragen der Pfeifen ; Reinigung

Kontrolle der Stimmvorrichtungen

Zerlegen der Zungenpfeifen

Schwellkästen

Ausheben der Jalousien

Kontrolle der Lager

Einpassen der Jalousien

Prüfung des Mechanismus

Gebälseanlage

Kontrolle der Bälge und Kanäle

Reparatur der Undichtigkeiten

Windladen

sämtliche Deckel abschrauben

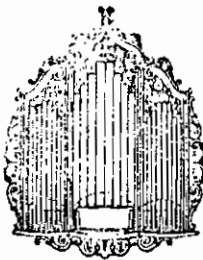
Reinigung der Relaisventile und Taschen  
(ca. 4000), anschliessend mit Talkum  
behandeln

Regulierung der Stellschrauben

Dämpfung des Trakturlärms exponierter  
Register (Principal 16' Man. ; Geigen-  
principal 8')

Stabilisierung der Winddruckverhältnisse  
(z.T. konstruktiv bedingt v.a. bei  
hinzugebauten Windladen).

../..



# O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré — Telefon 022/33 34 40 — Postbezahlkonto 12-10 343

Wiedereinsetzen der Pfeifen Für die Register welche  
unverändert bleiben : Ausgleichen de  
Klangs

Generalstimmung auf derselben Tonhöhe

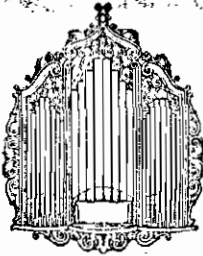
## 2. Prospekt

Verschieben der Pfeifen um, zur Förderung des Klang-  
austrittes, grössere Zwischenräume zu erreichen.  
Die beiden äusseren Felder entweder mit neuen teilweise  
sprechenden Pfeifen versehen, oder bestehende Rohre zu  
Pfeifen umarbeiten.

## 3. Sanierung der Anlage

Demontage der wegfallenden Zusatzladen :

im III. Man.	3 Reg. inkl. separater Schwellkasten
im I. Man.	1 Reg. (wird im III. eingebaut)
im Pedal	2 Reg.



B. TRAKTUR ELEKTRIFIZIEREN. NEUER SPIELTISCH

1. Pneumatische Relais elektrifizieren (Töne und Register)  
Spannung 24 Volt  
Lieferung und Einbau eines Gleichrichters, bauseits an den  
Starkstrom anzuschliessen  
Sicherungstableaus  
Verkabelung
  
2. Neuer Spieltisch  
4 Manuale mit je 56 Tasten  
Pedal mit 30 Tasten  
Gehäuse aussen Eiche, innen Nussbaum  
Pedal, Bank  
Traktur elektronisch (ev. kontaktlos = Mehrpreis)  
Registratur mit Leuchttasten  
19 Koppeln  
Montage und Inbetriebsetzung des Setzers  
Je nach Standort des Spieltisches neue mechanische  
Betätigung der Schwellkästen oder elektrische Zugapparate.
  
3. Gemäss beiliegender Offerte von Hr Rothenbach :  
Setzer mit 32 Kombinationen und den beschriebenen  
Spielhilfen, inkl. Sequenzprogrammierung.



# O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré

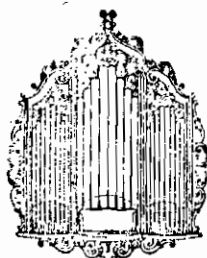
— Telefon 022 | 33 34 40

— Postcheckkonto 12-10 345

## C. KLANGLICHE ÄNDERUNGEN (zusätzliche Register unter D. erwähnt)

### II. Manual

Pommer	16'	Holzpfeifen aus Bourdon 16', nach Umarbeitung. Metallpfeifen neu.
Principal	8'	(teilweise im Prospekt) Mensur erweitern ; Expression entfernen ; Ergänzungspfeifen Windlade höher setzen (besserer Klangaustritt)
Flûte harmonique	8'	unverändert
Salicional	8'	vom III. Man. versetzt. Intonation mildern
Unda maris	8'	Dolce ab c <sup>0</sup> als schwebendes Register einstimmen. Transmission fällt weg
Gedeckt	8'	Bass leiser und klarer intonieren (Pfeifen umarbeiten)
Quintatön	8'	unverändert
Spitzflöte	4'	aus Gemshorn 4' (Mensur erweitern ; abschwächen)
Traversflöte	4'	unverändert
Quinte	2 2/3'	ab C, neues Register anstelle von Octave 4'
Sesquialtera	2 2/3' + 1 3/5'	ab C : teilweise aus umgearbeiteten Pfeifen der Rauschquinte
Waldflöte	2'	unverändert
Cymbel 3 f.	1'	neu, ev. einige Pfeifen aus unserem Lager
Basson	16'	Superoctave ausbauen
Clarinette	8'	unverändert



# O R G E L B A U G E N F A G

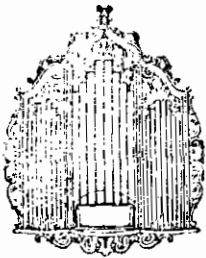
46, rue du Grand-Pré

— Telefon 022 | 33 34 40

— Postbechkonto 12-10 343

## III. Manual

Bourdon	16'	bei den Holzpfeifen Aufschnitte heruntersetzen und Regulierschrauben anbringen. Metallpfeifen ausgleichen
Hornprincipal	8'	Bass abschwächen
Wienerflöte	8'	nachintonieren und verstärken
Viola	8'	kommt vom II. Man.
Dulciana	8'	kommt vom I. Man.
Voix céleste	8'	aus Pfeifen der Aeoline und alten Voix céleste
Rohrflöte	8'	Holzpfeifen umarbeiten Metallpfeifen neu
Principal	4'	neues Register, ev. aus unserem Lager ; oder vorhandene Pfeifen umarbeiten kommt auf die Kanzelle des Piffaro
Blockflöte	4'	neues Register
Fugara	4'	aus Viola 4' mit Ergänzungspfeifen
Nazard	2 2/3'	ab c <sup>0</sup> teilweise aus umgearbeiteten Pfeifen des Cornettino
Piccolo	2'	teilweise aus umgearbeiteten Pfeifen des Cornettino
Terz	1 3/5'	ab c <sup>0</sup> teilweise aus anderswo wegfallenden Pfeifen
Plein-jeu 3 f.	2'	neues Register, teilweise aus Pfeifen aus unserem Lager ; kommt auf die wegfallende Lade der Quinte aus dem I. zu stehen
Trompete	8'	unverändert
Oboe	8'	unverändert
Physharmonika	8'	unverändert
Vox humana	8'	unverändert
Clairon	4'	neues Register anstelle des Bourdon d'écho



O R G E L B A U G E N F A G

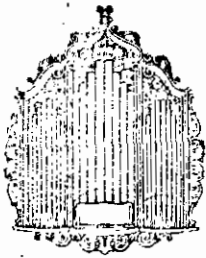
46, rue du Grand-Pré

— Telefon 022/333440

— Postbeskknkonto 12-10343

IV. Manual (ehemaliges I. Man.)

Principal	16'	Aufschnitte erniedrigen, abschwächen
Bourdon	16'	schlanker und schwächer intonieren durch Heruntersetzen der Aufschnitte und Drosselung der Windzufuhr ; ab c' (Metallpfeifen) unverändert
Principal	8'	Holzpfeifen abschwächen ; Regulier- vorrichtung anbringen Metallpfeifen angleichen
Flauto maior	8'	aus Flauto dolce, verstärkt ; bei den Holzpfeifen Aufschnitte erniedrigen
Gambe	8'	Klang etwas mildern, wenn nötig Mensur erweitern
Bourdon	8'	Holzpfeifen umarbeiten, Metallpfeifen ersetzen
Octave	4'	ev. um 1 Halbton erweitern
Flöte	4'	nachintonieren und etwas verstärken
Flöte	2'	neues, kräftiges Register, teilweise unter Verwendung der Pfeifen der Quinte 2 2/3' (auf Kanzelle Octave 2')
Mixtur 5 f.	2 2/3'	unverändert (ev. C - H 2' 4 fach)
Cornett	8'	C - fs <sup>0</sup> unverändert ; ab g <sup>0</sup> : 8' 4' 2 2/3' 2' 1 3/5' ; grösstenteils werden die vorhandenen Pfeifen verwendet
Fagott	16'	neues, schlankes Register (statt Bombarde)
Trompete	8'	C - H alt ; ab c <sup>0</sup> aus Clairon 4' Nachintonation
Schalmey	8'	neues Register anstelle der Dulciana 8'
Schalmey	4'	neues Register, schwächer als Clairon



O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré

— Telefon 022 | 33 34 40

— Postbechkonto 12-10 345

Pedal

Untersatz	32'	aus Bourdon 16' III. C - H $10 \frac{2}{3}'$ , ab c <sup>0</sup> 32'
Principalbass	16'	abschwächen (Regulierung der Windzufuhr)
Subbass	16'	Aufschnitte heruntersetzen, Wind drosseln
Echobass	16'	Transmission aus III.
Octavbass	8'	abschwächen, ev. Mensur um 1 Halbton verengen
Cello	8'	Intonation mildern
Gedeckt	8'	etwas verstärken
Choralbass	4'	ersetzen (auf eine Kanzelle der Mixtur)
Rauschbass	$2 \frac{2}{3}' + 2'$	neues Register, Pfeifen ev. aus Lager
Posaune	16'	Register umarbeiten um es abzuschwächen
Trompete	8'	neues Register, ev. ab c <sup>0</sup> aus Clairon III.



# O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pri

— Telefon 022 | 33 34 40

— Postbeckenkonto 12-10 345

## D. NEUE REGISTER AUF NEUEN WINDLADEN

Das System der Windladen bleibt noch abzuklären, ebenfalls deren Standort ; diverse Möglichkeiten bestehen und wurden geprüft. Ueber diesen neuen Pfeifengruppen werden zur Klangabstrahlung Holzdecken eingezogen, je nach Standort eventuell auch eine Rückwand

### I. Manual

Gemshorn	8'
Gedeckt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Flageolet	2'
Larigot	1 1/3'
Scharf 4 f.	1 1/3'
Krummhorn	8'

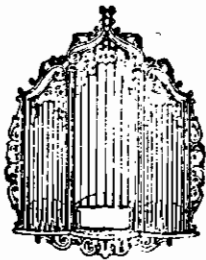
### II. Manual

Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 4 - 5 f.	2'
Trompete	8'



PREIS      der Variante I, gemäss detaillierter Beschreibung A bis D  
 Insgesamt    71 Register, 2 Transmissionen, 2 Tremulanten  
 je nach Detailausführung

Fr 430.000,-- bis 460.000,--



O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré — Telefon 022/333440 — Postcheckkonto 12-10343

Die S e i t e n 9 bis 13 betreffen

V A R I A N T E II ( 3 Manuale )

die n i c h t zur A u s f ü h r u n g gelangt

\*\*\*\*\*



# O R G E L B A U G E N F A G

46, rue du Grand-Pré — Telefon 022/333440 — Postcheckkonto 12-10345

## ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

<u>Garantie</u>	für Neulieferungen 5 Jahre für die gesamte revidierte Anlage 2 Jahre
<u>Termin</u>	Fertigstellung ca. 2 Jahre nach Auftragserteilung
<u>Preise</u>	vorbehältlich Preiserhöhungen im schweiz. Orgelbaugewerbe ab 1.1.78 bis zur Fertigstellung Materialien ab 1. Anzahlung ausgenommen
<u>Zahlungsbedingungen</u>	30 % bei Vertragsunterzeichnung 25 % bei Beginn der Arbeiten in der Kirche 20 % beim Eintreffen sämtlicher neuen Orgelteile in der Kirche 25 % ein Monat nach Fertigstellung netto

### Vorbehalte und Bemerkungen

Stichproben haben ergeben, dass sich die Membranen und Windladentaschen in gutem Zustand befinden. Das Ersetzen einzelner Teile ist in obigen Preisen inbegriffen. Müssten jedoch wider Erwarten grössere Anzahlen ausgewechselt werden, müssten Material und Zeitaufwand zusätzlich verrechnet werden.

Orgelbauer und Organist behalten sich vor, während der detaillierten Planung und Ausführung der Arbeiten, zweckmässige Aenderungen im Rahmen des gesprochenen Kredites vorzunehmen.

Das beim Umbau wegfallende Material wird Eigentum der Orgelbaufirma.

Genf, den 16. September 1977  
JG/dg

ORGELBAU GENF A.G.

.../...